Zeitschrift: Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies = Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 2 (1928)

Heft: 4: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

Vereinsnachrichten: Institut international de bibliographie de Bruxelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wiederholt laut gewordenen Wunsch entsprechend, den Lesesaal auch am Samstag Nachmittag von 14—17 Uhr zu öffnen, mit der Möglichkeit, während diesen Stunden entliehene Bücher zurückzugeben und andere nach Hause zu entleihen.

Am 15. August ist Herr Dr. phil. Paul Scherrer von St. Gallen als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter eingetreten.

Herr Johann Rudolf Nötzlin und Frau Marie geb. Werthemann haben durch letztwillige Verfügung der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft ein Kapital von 200,000 Franken als „Nötzlin-Werthemann-Stiftung" vermacht. Deren Zinsen sollen zu je einem Fünftel zu Gunsten des Historischen Museums, der Oeffentlichen Kunstsammlung, des Museums für Völkerkunde, des Naturhistorischen Museums und der Oeffentlichen Bibliothek der Universität verwendet werden. Die Bibliothek soll daraus alte Werke bis 1800 anschaffen.

Ausserdem steht der Universitätsbibliothek und der mit ihr vereinigten Vaterländischen Bibliothek in erster und zweiter Linie die Auswahl aus der meist Werke über Kunst, Geschichte und Topographie des engeren und weiteren Vaterlandes, sowie alte Stiche und Bilder vaterländischen Inhalts umfassenden Privatbibliothek der Testatoren zu. *Binz*

Institut international de bibliographie de Bruxelles.

Die Versammlung des Internationalen Bibliographischen Instituts wird dieses Jahr in *Köln* zusammentreten, wo augenblicklich die grosse internationale Ausstellung — DIE PRESSA — allen am Druckwerk Interessierten viel Sehenswertes zu bieten hat.

Die Versammlung ist auf Montag den 17. und Dienstag den 18. September angesetzt. (Beginn der Sitzung 10 Uhr vorm.).

Hat die Versammlung im letzten Jahr mehr allgemeine Fragen behandelt, die das Internationale Bibliographische Institut betreffen, so soll die Tagesordnung 1928 besonders der *Dezimal-Klassifikation* gewidmet sein, ferner dem Bibliographischen Welt-Repertorium sowie der Frage des künftigen Sitzes des Instituts. (Es ist von Genf die Rede).

Versammlungsort: Kleiner Kongressaal der „Pressa" Köln.

Auskunft u. Wohnung: Bezüglich dieser Fragen, auch wegen der Reiseverbindungen wende man sich an Herrn Dr. Rheinfels, Köln-Ehrenfeld, Schadowstrasse 53.

Ein Programm steht bei der Schweizer. Landesbibliothek zur Verfügung.